

Besseres ChatGPT-Ergebnis zum Ausgangsfall

Prompt:

Es geht um die rechtliche und betriebswirtschaftliche Klärung der Folgen aus einem Verkehrsunfall (= **Kontext gegeben**):

(Der 15-jährige Fahrradfahrer Fritz M. (F) schneidet am 15. April 2024 auf einer unübersichtlichen Landstraße bei Saarbrücken die Kurve. Der entgegenkommende LKW-Fahrer Ludwig S.(L) der Spedition S-GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Karl Heinz W, mit Sitz in der Industriestraße 12, 66111 Saarbrücken, der ebenfalls nicht allzu weit rechts fährt, wird zu einem Ausweichmanöver gezwungen. Durch den Unfall entsteht an dem gerade neu gekauften LKW, einem Mercedes Actros mit dem Kennzeichen SB-AXXX, ein Sachschaden von 4.000 € laut Werkstattgutachten der F-GmbH, Industriestraße 34, 66111 Saarbrücken, erstellt am 17. April 2024. Hinzu kommt ein entgangener Gewinn von 4.000 €, wie aus dem Buchhaltungsbericht der S-GmbH hervorgeht, da der LKW für 1 Woche nicht im Frachtgeschäft eingesetzt werden konnte. Fritz, geboren am 1. Januar 2008, wohnhaft in der Musterstraße 5, 66111 Saarbrücken, schreibt spontan auf dem vom Angestellten Ludwig S.am Unfallort ausgehändigten Unfallbericht eine Erklärung, er „erkenne die Schuld an“ und „seine Versicherung, die A., Policennummer 1xxxxx, werde den Schaden sofort ausgleichen“ und fügt seine Unterschrift darunter. Als Zahlungsfrist vereinbart man „2 Wochen, spätestens bis zum 31. Mai 2024“. Später nimmt die Polizei den Unfallhergang auf und eröffnet ein Verfahren gegen die Beteiligten. Die Polizeiakte trägt die Nummer SA-5xxxx. Die Eltern von Fritz, Herr Johann M. und Frau Maria M., sind froh, dass er nicht verletzt ist. Nach Einholung von Rechtsrat beim Rechtsanwalt Andreas B., tätig in der Kanzlei R&R, B-S 10, 6xxx Sxxx, weigern sich die Eltern und Fritz in der Folgezeit, der S-GmbH den gesamten Schaden zu bezahlen. Die S-GmbH will daher mit ihrem Anwalt Bernd Z., der Kanzlei Z. & Partner, G.straße 20, xxxx Sxxxx, gegen Fritz mit allen außergerichtlichen und gerichtlichen Mitteln vorgehen.) (= **Kontext gegeben**)

Erstelle ein Forderungsschreiben bezüglich des Unfalls vom 15. April 2024, bei dem der LKW der Spedition S-GmbH beschädigt wurde. Fritz M., der Unfallverursacher, hat die Schuld anerkannt. (= **Aufgabe gegeben**)

Ich bin der Anwalt der Spedition S-GmbH, Bernd Zimmermann, der Kanzlei Zimmermann & Partner, Goethestraße 20, 66111 Saarbrücken, der gegen Fritz mit allen außergerichtlichen und gerichtlichen Mitteln vorgehen soll.(= **Rolle beschrieben**)

Thematisch geht es um einen Schadensersatzanspruch der geschädigten Spedition nach deutschem Zivilrecht (= **Thema eingegrenzt**).

Das Hauptproblem des Falles stellt die Verteilung der Schuldbeiträge und daraus resultierenden Mitverschudensfrage dar. (= **Problem angesprochen**)

Besseres ChatGPT-Ergebnis zum Ausgangsfall

Gehe beim Entwerfen des Forderungsschreibens zunächst davon aus, dass die S-GmbH zunächst von einem alleinigen Verschulden des Unfallverursachers ausgeht. (= **Aufgabe präzisiert**)

Verwende das Werkstattgutachten, das den Schaden von 4.000 € bestätigt, und den Buchhaltungsbericht, der einen entgangenen Gewinn von ebenfalls 4.000 € aufzeigt. (= **Spezifische Informationen gegeben**)

Das Schreiben sollte die Forderung nach vollständiger Schadensregulierung durch Fritz M. oder seine Versicherung beinhalten, einschließlich einer detaillierten Aufstellung der entstandenen Kosten. (= **Aufgabe weiter formuliert**)

Formal und rechtlich fundiert, unter Berücksichtigung des anerkannten Schuldgeständnisses und der bisherigen Kommunikation. (= **Format vorgegeben**).

Das Schreiben ist an den Anwalt von Fritz M., Herrn Andreas B., gerichtet und soll als Basis für weitere rechtliche Schritte dienen. (= **Zielgruppe geklärt**)

Antwort:

**Zimmermann & Partner
Rechtsanwälte
Goethestraße 20
66111 Saarbrücken**

Herrn Rechtsanwalt Andreas B.
R&R Kanzlei
B-Straße 10
6xxx Sxxxx

Saarbrücken, den [Datum]

Betreff: Schadensersatzansprüche der S-GmbH aufgrund des Verkehrsunfalls vom 15. April 2024

Sehr geehrter Herr Kollege B.,

Besseres ChatGPT-Ergebnis zum Ausgangsfall

hiermit vertreten wir die Interessen unserer Mandantin, der S-GmbH, mit Sitz in der Industriestraße 12, 66111 Saarbrücken, in der Angelegenheit des Verkehrsunfalls, der sich am 15. April 2024 auf einer Landstraße in der Nähe von Saarbrücken ereignet hat. Bei diesem Vorfall hat Ihr Mandant, Herr Fritz M., durch einen Fahrfehler erheblichen Sach- und Vermögensschaden bei unserer Mandantin verursacht.

Sachverhalt:

Unser Mandant, Ludwig S., Angestellter der S-GmbH, war am Unfalltag als Fahrer des LKWs Mercedes Actros mit dem Kennzeichen SB-AXXX unterwegs, als Ihr Mandant eine Kurve auf der Landstraße schnitt und damit ein Ausweichmanöver unseres Mandanten erforderte. Infolge dieses Ausweichmanövers kam es zu einem Unfall, bei dem der LKW unserer Mandantin beschädigt wurde.

Schadenshöhe:

Die Reparatur des LKWs gemäß dem Gutachten der F-GmbH, erstellt am 17. April 2024, beläuft sich auf einen Betrag in Höhe von ****4.000 €****. Zudem entstand unserer Mandantin ein ****entgangener Gewinn**** in Höhe von ebenfalls ****4.000 €****, da der LKW aufgrund der Beschädigungen eine Woche lang nicht im gewerblichen Frachtverkehr eingesetzt werden konnte. Dieser Betrag wird durch den Buchhaltungsbericht der S-GmbH belegt.

Gesamtschaden:

Der Gesamtschaden beläuft sich somit auf ****8.000 €**** (4.000 € Sachschaden + 4.000 € entgangener Gewinn).

Haftungsgrund:

Wir weisen darauf hin, dass Ihr Mandant, Fritz M., am Unfallort in einer schriftlichen Erklärung gegenüber unserem Mandanten Ludwig S. die ****vollständige Schuld an dem Unfall anerkannt**** hat. Zudem hat er erklärt, dass seine Versicherung, die A. Versicherung, Policennummer 1xxxxx, den Schaden regulieren werde. Ferner wurde eine Frist bis zum ****31. Mai 2024**** für die Zahlung vereinbart. Diese Frist ist jedoch ungenutzt verstrichen.

Rechtslage:

Aufgrund des eindeutigen Schuldanerkenntnisses Ihres Mandanten und der bereits

Besseres ChatGPT-Ergebnis zum Ausgangsfall

vorliegenden Schadensdokumentation sehen wir unsere Mandantin in ihrer Forderung vollumfänglich berechtigt. Zudem entspricht der im deutschen Zivilrecht verankerte Schadensersatzanspruch gemäß § 823 BGB und § 249 BGB dem Grundsatz der Naturalrestitution, nach dem der Geschädigte in den Zustand zu versetzen ist, der ohne das schädigende Ereignis bestanden hätte.

Forderung:

Wir fordern Ihren Mandanten, Herrn Fritz M., hiermit auf, den gesamten entstandenen Schaden in Höhe von ****8.000 €**** bis spätestens ****[Frist: 14 Tage ab Datum des Schreibens]**** vollständig auszugleichen. Sollte die Zahlung durch die Versicherung erfolgen, erwarten wir eine zeitnahe Bestätigung.

Sollte der Betrag innerhalb der genannten Frist nicht beglichen werden, werden wir ohne weitere Ankündigung gerichtliche Schritte einleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Zimmermann
Rechtsanwalt
Zimmermann & Partner

****Anlagen:****

- Werkstattgutachten der F-GmbH vom 17. April 2024
- Buchhaltungsbericht der S-GmbH bezüglich des entgangenen Gewinns